

tropdem nach wie vor für das Badepublikum und für die Besucher der Insel passierbar, und ebenfalls bleiben die Promenadestreifen längs dem Strande bestehen.

Schluß der Brüsseler Weltausstellung.

Brüssel, 8. Nov. Gestern abends war Schluß der Weltausstellung. Aus diesem Anlasse fand dort ein Bankett statt. Um 11 Uhr nachts wurde die Ausstellung geschlossen. Sie war bis zum letzten Augenblicke stark besucht.

Ein gräßlicher Mord.

Haarlem in Spaarndam (Holland), 8. Nov. Der 67 Jahre alte Steuereinnnehmer des Ortes und seine 65jährige Schwester wurden ermordet in ihrer Behausung aufgefunden. Aus der Steuerkasse fehlten 1700 Mark. Die Leichen der Ermordeten waren verfaulen. Die Täter sind unbekannt.

Eisenbahnunglück.

Warschau, 8. Nov. In Lodz stieß ein tschechischer Weichenstellung der aus Warschau kommende Zug auf den kurz vorher aus Kalisch eingetroffenen Personenzug. Mehrere Waggons wurden total zerstört. Neun Personen erlitten schwere Verletzungen.

Zur Krönung des neuen Königs von England.

London, 8. Nov. Der König hat eine Proklamation unterzeichnet, worin als Termin seiner Krönung der 21. Mai 1911 festgesetzt wurde.

Der Fall Crippen.

London, 8. Nov. Die Hinrichtung Crippens ist auf den 23. ds. M. festgesetzt worden. Crippens' Anwalt hat ein Gnadengesuch eingereicht, das sich darauf stützt, daß die Verurteilung auf Grund eines nur mangelhaften Beweismaterials erfolgte.

London, 8. Nov. Die „Central News“ melden aus Chicago, daß die Frau Crippens dort von einem Anwalt gesehen worden sei, doch fehlt bisher dafür jede Bestätigung.

Wien, 8. Nov. Wie Hofrat v. Noorden mitteilt, sind die in Frankfurter Blättern verbreiteten Gerüchte, er wolle Wien verlassen und nach Frankfurt übersiedeln, unrichtig.

Prag, 8. Nov. Den gestrigen Tag über haben die Verhandlungen der nationalpolitischen Kommission zwar völlig geruht, dennoch läßt sich ein Ergebnis dieses Tages festhalten. Es besteht darin, daß die Stimmung im tschechischen Lager, die so lange ganz ungewiß und ungreifbar gewesen ist, nun deutlicher erkennbar hervortritt. Zwei wichtige Beratungen wurden gestern auf tschechischer Seite abgehalten. Eine Klubitzung der Jungtschechen und eine Sitzung der parlamentarischen Kommission des tschechischen Verbandes, dem die tschechischen Mitglieder der nationalpolitischen Kommission beigezogen waren. In beiden Beratungen wurde die Situation besprochen, wie sie sich nach den Vorgängen der letzten Tage, insbesondere nach der Stellungnahme der Deutschen zu dem Gesandtenwurf über den Sprachgebrauch bei den autonomen Behörden darstellt. Die Debatten brachten also im wesentlichen die Reflexe der tschechischen Stimmung auf die Stimmung unter den Deutschen. Es kann gesagt werden, daß sich die Lage im Lichte dieser Reflexe als ernst, aber nicht als rettungslos zeigt. In beiden Sitzungen wurde in letzter Zeit der wiederholt klar präzipierte Standpunkt der deutschen Kommissionsmitglieder in Bezug auf das Sprachengesetz zur Kenntnis genommen und besprochen. In beiden Sitzungen wurde, nicht in direkten Worten zwar, aber mit dem deutlichen Hinweis, konstatiert, daß die Deutschen in der Kommission hiemit im Sinne ihrer Kollegen im Landtagsverbande und ihrer Wählerschaft gehandelt haben. Daß aus dieser berechtigten Haltung der Deutschen Konsequenzen gezogen werden sollen, die das ganze Ausgleichswerk treffen könnten, ist in keiner der offiziellen Verhandlungen über die beiden Sitzungen gesagt. Es ist somit nicht als ausgeschlossen zu betrachten, daß sich die vorläufige Eliminierung dieses Gegenstandes aus dem Komplex der gegenwärtigen Verhandlungsmaterie und seine Überweisung an die permanente Kommission ohne bedeutende Gefahr für das ganze Ausgleichswerk werde vollziehen lassen.

Budapest, 8. Nov. Beim Baue der fünftürner Vizinalbahn ist eine Brücke eingestürzt. Zwei Arbeiter sind tot, zahlreiche schwer verletzt.

Christiania, 8. Nov. Die Nachricht von dem Untergange des Dampfers „Gamma“ bewahrheitet sich nicht. Der Dampfer erlitt im Sturme einen Steuerbruch. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Fürstbischof Dr. Simon Aichner

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung aus nah und fern wurde gestern am letzten Vormittage die Leiche des seligen Fürstbischöfes im Dome zu Brigen beigesetzt. Trauerfähnen wehten von den Häusern der Stadt, in den Straßen brannten alle Lampen, mit Chor verhängt. Im Dome wurden von 4 bis 7 Uhr ununterbrochen Seelenmessen gelesen. Um 8 1/2 Uhr fing die große Glocke der Domkirche zu läuten an, worauf sich der Trauerzug in Bewegung setzte. Zuerst kamen die Schüler und die Schülerinnen der verschiedenen Brügener Anstalten, dann die Vereine und der Klerus, die anwesenden Prälaten, das Domkapitel, Fürstbischof Josef als Offiziator mit Assistenz, drei Priester mit Kelch, Inful und Stab, die Leiche des Verbliebenen, getragen von 6 Klerikern, neben der Leiche 10 Dolmetscher mit Kerzen, die Auferwachten des Verstorbenen und dessen Dienerschaft, die Vertreter der k. k. Regierung und des Landes, die k. k. Zivil- und Militärbehörden, hierunter Statthalter Frh. von Spieggelfeld, General v. Tschurtschenthaler als Vertreter des Herrn Erzherzogs Eugen, Landeshauptmann Dr. Frhr. v. Kathrein, Landesauschussmitglied Dr. Schorn, die Abgeordneten Propst Waltherr, Propst Ghini, v. Preg, Dr. Schöpfer, Marthe, Rainer, Fried, Winkler, Grag und Niedrist, die Generale Unterrichter und v. Himmel, Kreisgerichtspräsident Baron Biegeleben, Statthalterrat v. Arbeser als ehemaliger und v. Scolari als gegenwärtiger Bezirkshauptmann von Brigen. Dann folgten der Stadtmagistrat mit dem Bürgerausschuß, die Damen der Honoratioren, die Barmherzigen sowie die Tertiär- und Kreuzschwestern, der Frauenbund u. In allen Straßen, durch welche der Zug ging, bildete die hiesige Garnison Spalier.

Der Trauerzug kam um 9 Uhr im Dome an, wo die Leiche des Fürstbischöfes auf einen Katafalk gestellt wurde. Hierauf hielt Fürstbischof Altemweiser von der Kanzel herab die Trauerrede. Weibischof Dr. Egger zelebrierte sodann unter großer Assistenz das Requiem, zu welchem der Domchor das Posaunenrequiem mit Responsorien von Mitterer ausführte. Dem Requiem folgten die üblichen Absolutionen, worauf die Leiche an der Evangelienseite vor dem Kassianialtar neben der Ruhestätte des Fürstbischöfes Vinzenz in die Gruft versenkt wurde. Kurz vor 11 Uhr war die Leichenfeier zu Ende.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung war außer dem Militär auch noch die Feuerwehr und Gendarmerie aufgeboden. Selbst in der Kirche war, um allzugroßes Gedränge zu vermeiden und den Platz für die Vertreter, Beamten usw. freizuhalten, ein Militärkordon gezogen, außerdem waren noch die beiden Seitentüren gesperrt.

Die Gruft wurde nachmittags 4 Uhr geschlossen. Etwa 30 Zentimeter hoch über dem Sarge wurden behauene Steinplatten aufgelegt und ausgefügt. Darüber kamen Steine und Mörtel und zuletzt wieder die Platten des Kirchenpodens. Später soll der Name des Verstorbenen in einer Platte angebracht werden.

Tiroler Landtag.

Die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Die heutige (23.) Sitzung welche um 10 Uhr begann, war vorerst eine vertrauliche, u. zw. wurden Personalangelegenheiten behandelt.

Erst gegen 12 Uhr begann die öffentliche Sitzung. Auf der Tagesordnung derselben stehen:

1. Antrag des Abgeordneten Dr. Lanzcrotti und Genossen betreffend den Ausbau des Telephonnetzes in Welschtal.
2. Berichte und Anträge des volkswirtschaftlichen Ausschusses betreffend Subventionierung

der Kellereigenossenschaften Denno, Decedo und Nailo;

Abänderung des Gebührentarifes und des Reglements des landwirtschaftlichen Lagerhauses;

Errichtung einer Landes-Pferdeversicherungsanstalt.

3. Anträge des Budgetausschusses:

betreffend das Gesuch der Pia Unione Provvidenza in Trient um Fortbezug der Subvention;

betreffend den Landhausbau;

betreffend das Gesuch des Frauenvereines für Krankenfürsorge in Zunbrunn um Subvention.

4. Anträge des Schulausschusses:

betreffend Gesuche von Lehrpersonen um Gnadengaben, Pensionserhöhung usw.

5. Berichte und Anträge des Gemeindefachausschusses betreffend:

Gesuch der Fraktion Stefansdorf (Marktgemeinde St. Lorenzen) in Grundsteuerangelegenheiten;

Fraktionsangelegenheiten zwischen Deutschhofen und Eggental;

Gesuch der Bewohner von Loppio um Einverleibung in die Gemeinde Mori;

Auszahlung der Parteigelder der Gemeindeärzte durch den Landesauschuß und Gewährung von Ratenzahlungen für die Pensionsfondsbeiträge.

6. Anträge des Verkehrsausschusses betreffend:

Gewährung eines Beitrages zu einem Brückenbau über den Wilsbach, Gemeinde Schattwald;

Gesuch des Tannberger Straßenausschusses um Zuerkennung eines Instandhaltungsbeitrages;

Gesuch des Ledtaler Straßenausschusses um Zuerkennung eines Beitrages;

Gesuch der Gemeinde Zellberg um einen Beitrag zur Einhaltung des Weges Zellberg—Nschau;

Gesuch der Gemeinden Moos und Platt um einen Beitrag zum Bau der Verbindungsstraße Moos—Platt;

Gesuch der Herren Schattera und Wilhelm in Bahrn um einen Beitrag zum Bau einer Zufahrtsstraße zu ihrem Hotel „Salern“;

Gesuch der Gemeinde und Kurvorsteherung in Jgls um einen Beitrag zum Wegbau auf den Patzcherkofel.

7. Berichte und Anträge des Wasserbauauschusses, betreffend:

Verbauung des Jenbaches im Oberlaufe;

Schaffung eines Erhaltungsgesetzes für Wasserbauten;

Entwässerung im äußeren Billertale (Helsensteiner Vießen);

Regulierung des Gurgelbaches in den Gemeinden Inzst und Tarrenz;

Elementarschäden 1910 an der Wils im Tannheimerthal;

Projektaufnahme für Verbauung des Westlingbaches und des Gappensfelderbaches in der Gemeinde Tannheim;

Projektaufnahme für den Kanzingbach in Klauring und Oberhojen;

Verbauung des Sahnbaches in Gherwald;

Regulierung des Sarcaflusses im Unterlaufe;

Gesamtprojekt für eine allgemeine Lechregulierung von Steeg bis zur Reichsgrenze;

Cismone und Moana bei Zmer;

Textänderung an dem vom hohen Landtage in der Sitzung vom 25. Oktober 1910 angenommenen Gesetze „Elementarbauten 1910 am Lech.“

Musik.

(Konzert Guilhermina Suggia-Casals.) Morgen findet im großen Stadtjaale das Konzert der Cellovirtuosin Guilhermina Suggia-Casals statt. Den Klavierpartie besorgt der ständige Begleiter der Künstlerin, Herr Emile Lamberg aus Paris. Der Kartenvorverkauf in der Musikalienhandlung Johann Groß wird am Mittwoch, 6 Uhr abends, geschlossen, die Abendkassa um 7 Uhr eröffnet. Das Programm ist folgendes: 1. Beethoven. Sonate in G-moll. a) Adagio sos'enute, Allegro molto più tosto presto; b) Rondo allegro. 2. Haydn. Erster Satz aus dem D-dur Konzert. 3. Locatelli. Sonate (Allegro, Adagio, Mendotti). 4. D. Popper. Walzer-Suite op. 60. 5. a) M. Bruch. Kol Nidrei; b) Gabriel Fauré. Après un rêve. c) Saint-Saëns. Allegro appassionato.